



Der Griff nach den „Sternen“ gelang Ludger (re.) und Maria Anna Sangermann. Mit im Bild Lars Martin (li.) und Klaus-Peter Kusch von der DEHOGA. Foto: Heinz Hendl

Landhotel Sangermann greift zu den „Sternen“

DEHOGA-Geschäftsführer Kusch gestern zu Gast in Oberveischede

Von Josef Schmidt

OBERVEISCHEDE. Die „Sterne“ leuchten jetzt dauerhaft über dem Veischedetal - wenn auch nur sinnbildlich. Denn das Landhotel Sangermann darf sich seit gestern mit drei Sternen des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes schmücken.

Gern gesehene Gäste waren deshalb im Oberveischer Hotel der Geschäftsführer des DEHOGA-Bezirks Westfalen, Klaus-Peter Kusch und sein Stellvertreter Lars Martin. Die beiden hatten die gusseiserne Tafel mit den drei Sternen im Gepäck, die ausweist, dass das Landhotel die Qualitätskriterien für ein „Komfort-Hotel“ (drei Sterne) erfüllt. Vier Sterne stehen für „First Class“, fünf für „Luxus“, zwei für „Standard“ und einer für die „Tourist“-Klasse.

Klaus-Peter Kusch hob hervor, dass die Sterne-Klassifizierung des DEHOGA immer wichtiger für die Branche werde: „In einigen Jahren wird der Gast nur noch Betriebe buchen, die klassifiziert sind,

denn dort weiß er, was ihn erwartet.“ Eine Kundenbefragung habe ergeben, dass für 83 Prozent der Geschäfts- und Privatreisenden die Hotelsterne von großer Bedeutung seien.

Ludger Sangermann, der das Hotel gemeinsam mit seiner Schwester Maria-Anna leitet, erklärte, wie die Idee entstanden sei, nach den „Sternen zu greifen“: „Das hängt mit dem geplanten Wanderweg ‚Veischer Sonnenpfad‘ zusammen.“ Gemeint ist ein neuer, 40 km langer Rundwanderweg durchs Veischedetal, den die Interessengemeinschaft Gastronomie Veischedetal (IGV) auf die Beine stellen wird. Sangermann: „Die IGV ist ins Leben gerufen worden mit dem Ziel, die touristischen Angebote des Tales zu bündeln. Der Sonnenpfad ist ein Projekt dieser IGV.“ Allen voran Jürgen Baumhoff (Pension Baumhoff) und Ludger Sangermann wirkten als „Geburtshelfer“, damit der Wanderweg das „Licht der Welt“ erblicken kann.

Ein wesentlicher Punkt: die Klassifizierung der am Sonnenpfad gelegenen Hotel- und Gastronomiebetriebe durch die „Wanderwerkstatt Sauerland“ bzw. durch die DEHOGA.

„90 Prozent schon erfüllt“

Der nächste Schritt war, die Voraussetzungen des Verbandes zu erfüllen. Doch dafür, so Sangermann gestern, habe man nicht allzuviel ändern müssen: „Etwa 90 Prozent der Voraussetzungen hatten wir schon erfüllt.“

Die erreichte Service-Qualität müssen die Sangermanns, die derzeit 16 Zimmer zur Verfügung stellen, alle drei Jahre neu nachweisen. Kusch: „Unsere Kriterien werden ständig fortgeschrieben und den sich ändernden Wünschen der Gäste angepasst.“ Interessant: Eines sei jedoch immer gleich geblieben. Kusch: „Drei Dinge sind dem Hotelgast heilig - der Wunsch nach Sanitärkomfort, ruhigem Schlafen und nach einem guten Frühstücksbuffet.“